

BEWEGUNGSANREGUNGEN für Kleinkinder ab 1 Jahr / ab Lauffalter

Vorbemerkungen/Ziele

In der heutigen bewegungsarmen Welt ist es wichtig, Kindern Bewegungsräume zu geben, ihnen Anregungen und Entfaltungsmöglichkeiten zu lassen... Der Entwicklungsprozess von Kleinkindern wird von der Umwelt und der Aktivität des Kindes mitbestimmt. Die Fähigkeit des Greifens, die Fähigkeit, in eine aufrechte Position zu gelangen (Sitz / Stand) und die Fähigkeit der Fortbewegung (robben, rollen, krabbeln, gehen) sind wichtige Merkmale der körperlichen Entwicklung. Bewegung ermöglicht dem Kind, sich selbst und seine Welt zu entdecken! Eltern, Großeltern, Kinderfrau oder Au pair-Mädchen sind als Betreuer/Begleiter in der Kindergruppe dabei. Der vorgeschlagene Parcours stellt nur einige Möglichkeiten zur Bewegungsanregung dar. Je nach Verfügbarkeit der Materialien und Geräte und je nach motorischem Entwicklungsstand der Kinder muss der Aufbau variiert werden.

Stundenverlauf und Inhalte

EINSTIMMUNG

- Kreis
- ⊙ Begrüßung
 - Lieder
 - Bewegungslieder

Mit mehreren Matten eine „Mattenbahn“ auslegen:

- „**Stop and go**“
Einsatz von Kindermusik: Die Kinder gehen oder laufen durch den Raum (bzw. sie sind bei den Eltern auf dem Arm). Bei Musikstop bleiben sie auf der Mattenbahn stehen. Mehrere Wiederholungen
- „**Einbahnstraße**“
In einer Richtung über die Mattenbahn gehen/laufen (groß, klein, schnell...), an der Seite, neben der Matte zurück gehen.

Zusatzaufgaben:

- einen Reifen aufrecht zum Durchsteigen hinhalten
- einen Stab zum Drübersteigen (niedrig) oder zum Darunter her gehen (hoch) hinhalten
- kleine Hindernisse zum Ausweichen hinlegen
- „**Wer läuft in meine Arme?**“
Der Erw. steht am Ende der Mattenbahn und ruft: „Wer läuft in meine Arme?“ – das Kind läuft über die Mattenbahn in die Arme des Erw.
- „**Turnverein**“: auf den Matten
 - springen, hüpfen
 - hin- und herrollen
 - dem Erw. durch die gegrätschten Beine krabbeln
 - über einen liegenden Erw. krabbeln, klettern
 - auf dem Rücken eines Erw. „reiten“
 - „fangen“ spielen

● = Inhalt, ⊙ = Organisation, ⊕ = Absicht, ♣ = Hinweis

Rahmenbedingungen

Zeit: 60 Minuten

Teilnehmer/innen: Kleinkinder ab 1 Jahr / ab Lauffalter und erwachsene Betreuungspersonen (Erw.)

Material: Matten, kleine Kästen, Kastenteile, Kastendeckel, 1 Reifen, 1 Stab, Kleinmaterial, ggf. Steppbretter, Trimilin oder Mini-Trampolin, Musikgerät, CDs

Ort: Gymnastikraum, Turnhalle

Absichten und Hinweise

- ⊕ Einstimmen
- ♣ Begrüßungsritual



- ⊕ Wechsel von Bewegung und Pause.
Aufmerksamkeit auf die Musik

- ⊕ Verschiedene Bewegungsformen ausprobieren, nachahmen



- ⊕ Auf ein Ziel, auf die Bezugsperson zulaufen (Vertrauen)

- ⊕ Bewegungsräume „entdecken“



Bewegungserziehung

08.2008



Autorin:
Ursel
Weingärtner

Illustratorin:
Claudia Richter

Stundenverlauf und Inhalte

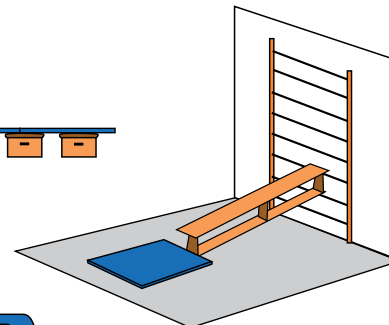
Wiederholung: „Wer läuft in meine Arme?“
 Ggf. mit einem anderen Erw. oder mit dem ÜL.

Gemeinsamer Aufbau des Parcours unter Anleitung des ÜL.
 Die folgenden Stationen sind Vorschläge, die Umsetzung hängt vom vorhandenen Material des jeweiligen Raumes ab.

SCHWERPUNKT

● Parcours:

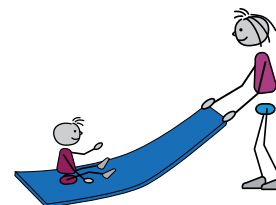
- „Berg und Tal“
 Steppbretter, Kastendeckel oder Langbänke im Abstand von ca. 1 Meter aufstellen, Matten darüber legen: klettern, krabbeln, rollen
- „Fuchsbau“
 Eine Matte zwischen zwei Kästen einklemmen: verstecken, rein und raus bewegen
- „Rutsche“
 Eine schiefe Ebene bauen (eine Langbank in der Sprossenwand einhängen oder zwei kleine Kästen übereinander setzen)
- „Tunnel“
 Einen Krabbeltunnel ausrollen oder eine Matte über zwei Kästen oder Langbänke legen
- „Mini-Trampolin oder Trimilin“
 Mit den Kindern federn, hüpfen oder die Kinder sitzend „in Schwingung“ bringen
- „Feinmotorik“
 Kleinmaterial in einer „Spielecke“, zur Förderung der Feinmotorik (z.B. Holzringe in einen Pappkarton mit Schlitz stecken, Turm bauen o.ä.)



Absichten und Hinweise

Vertrauen, ggf. Bezug zu einer weiteren Person aufbauen

- ⊙ Je nach Interessenlage und motorischen Entwicklungsstand bewegen sich die Kinder mit den Erwachsenen von Station zu Station.
- ✔ Der ÜL nimmt Kontakt zu den Kindern und Erwachsenen auf, gibt Bewegungsanregungen, Sicherheits- und Hilfestellungen.



SCHWERPUNKTABSCHLUSS

● Gemeinsamer Abbau der Stationen

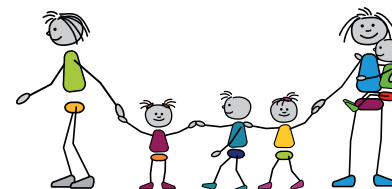
Die Kinder auf der Matte sitzend oder liegend durch den Raum ziehen

⊙ Lied: Zug, Zug, Zug die Eisenbahn ...

Der ÜL geht singend durch den Raum und „sammelt“ Strophe für Strophe die einzelnen Kinder ein, bis eine lange Schlange entsteht, die sich durch den Raum bewegt und zur Kreisform führt.

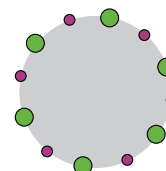
⊙ „Mutprobe“

✔ Gemeinschaftserleben, Wahrnehmung der anderen Kinder



⊙ Abschlussritual

✔ Verabschiedung



● Erwachsener
● Kind

● = Inhalt, ⊙ = Organisation, ⊕ = Absicht, ✔ = Hinweis